

den Markt Grotz 1617. nach Swindelsdorf. 1618.
 den 8. Jan. freyentfete er in Grotz Junger
 Mannen, Lffren Martiu Grolsch Luffen, beyde
 aber aing wof in dinsten Japre sein Swindelsdorff
 dent rindem mit Zug, nach Gimmelsdorf in die
 Markt Lvaudubing, wo er Kflaon wurde.
 Lff. P. Quants erzählet diese Dats als. In
 Kflaon in den bewesterten Jangzeit, Lff. George
 Luffen, wam gome Kflaon in Jangzeit wurd
 wurdet die Gewinn aing gome gestoten Luffe,
 weil er ein Jungu mit gelungot, (so er,
 stote in Lff. P. Quants) so hütte er dinsten
 bey der Gewinn verpufft zu wurd, in die
 ein Calvinist außgogt, weil man die
 dinsten dinsten mit dem das Crypts-Cal.
 vinnisni vordinstig hielt, sondern er, Daltwin,
 in der Swindelsdorfften Gewinn ninnige Kitar
 mit so, wie al sonst gestoten beobachtet lalt.
 st lalt sie zuwan dinsten vorklalt, alle
 dinsten. Ceremonien so zu beobacht, ein die
 zuwan alle die gestalten wurd; allein, die
 furdte in die dinsten dinsten dinsten
 zu Schonan gestaltene Parentation dinsten
 naherantling sein ein Calvinist außgestriem
 so lalt die Gewinn wurd dinsten er
 Kimmil vurd, fast er sie gungigst ge.
 stoten, frey dinst den 20. May 1618.
 vordinsten in vordinsten. dinst freyung

zu
 Luff
 Kimm
 dinst
 in
 furd
 frey
 frey
 best
 wil
 die
 ein
 die
 zu
 vord
 all
 Han
 Lff.
 ist
 Nay
 vord
 outi
 furd
 furd